Offenbach Post, 12.05.14

Frühzeitig vorsorgen ist Trumpf

Finanzielle Unabhängigkeit für Frauen im Alter / Fragen und Antworten zu unserer Telefonaktion

OFFENBACH ▪ Schon mit kleinen Beiträgen können Frauen ihre finanzielle Unabhängigkeit im Alter sichern. Bei unserer Telefonaktion am Donnerstag standen die Experten Doris Wernz (HUK-Coburg), Alexander Ficht, Steuer- und Rentenberater, Leiter des Fachberaterzentrums Rhein-Main und Peter Lauer, Berater der Rentenversicherung Hessen, Rede und Antwort. Hier die wichtigsten Fragen.

Ich bin Berufsanfängerin und habe nur einen befristeten Arbeitsvertrag. Vielleicht werde ich mich auch in nächster Zukunft selbständig machen. Soll ich jetzt eine Altersvorsorge abschließen?

Immer häufiger ist zu beobachten, dass es keine steten Erwerbsbiografien gibt. Flexibilität lautet die Forderung. Genau dies sollten Sie bei der Auswahl ihrer Altersvorsorge beachten. Schließen Sie keine Verträge ab, bei denen Sie mit Kosten in Vorleistungen gehen. Achten sie darauf, dass die Beiträge Ihrer Lebenssituation angepasst werden können, insbesondere auch reduziert werden können. Schließen Sie keine Produkte ab, die Sie nicht durchschauen. Neben den staatlich geförderten Produkten zur Altersvorsorge können Sie auch ganz individuell für Ihr Alter vorsorgen. Auch Investition in Bildung ist eine Form der Altersvorsorge. Wichtig ist es, das Thema nicht zu vernachlässigen und früh mit der Vorsorge zu beginnen. So kann man sich auch mit relativ kleinen Beiträgen ein finanzielles Polster für das Alter sichern.

Ich bin im Moment nur geringfügig tätig. Kann ich trotzdem eine Riesterrente abschließen?

Zunächst müssten Sie auf die Versicherungsfreiheit in der gesetzlichen Rentenversicherung verzichten. Sie werden dadurch versicherungspflichtig in der gesetzlichen Rentenversicherung und gehören damit zum Riester-förderberechtigten Personenkreis, und können dann von dem zusätzlichen Sonderausgabenabzugsbetrags bei der Ansparung eines zertifizierten Riester-Vertrags profitieren.

Ich bin selbstständig in der Kosmetikbranche tätig. Wie kann ich für das Alter vorsorgen?

Meine Empfehlung: Verschaffen Sie sich zunächst Klarheit über die Höhe der sogenannten Deckungslücke. Das heißt wie hoch ist der Unterschiedsbetrag zwischen dem monatlichen Geldbetrag den Sie im Rentenalter benötigen und der Höhe aller Altersrenten, gesetzliche, aber auch private Renten. Dann müssen Sie sich die Frage stellen, ob Sie die Deckungslücke aus Vermögenswerten, die im Alter zu Verfügung stehen, decken können. Im Anschluss können Sie gezielt überlegen, wie die verbleibende Deckungslücke geschlossen werden kann und welche Produkte sich eignen.

Meine Tochter beginnt im Herbst eine Ausbildung. Wie kann sie schon frühzeitig mit dem Sparen für das Alter anfangen?

Wichtig: Möglichst früh mit der Altersvorsorge beginnen, um später möglichst viele Beitragsjahre vorweisen zu können. Dazu muss man kein Vermögen verdienen - auch als Auszubildende kann und sollte Ihre Tochter schon damit beginnen, für die Rente vorzusorgen. 40 Euro monatlich können zum Beispiel in einen Vertrag über vermögenswirksame Leistungen fließen, zu denen ein Arbeitgeber häufig etwas dazu gibt. Ihre Tochter sollte auch Modelle der betrieblichen Altersvorsorge in Betracht ziehen, die zumeist vom Arbeitgeber bezuschusst werden. Wichtig ist es, auf einen Altersvorsorge-Mix zu setzen, zum Beispiel eine Mischung aus privater Rentenversicherung, betrieblicher Rente, Aktien oder Fonds wäre hier in Betracht zu ziehen.

Ich bin Hausfrau (35), habe zwei Kinder. Monatlich möchte ich für meine Alterssicherung 100 Euro zurücklegen. Wie kann ich das Geld sinnvoll anlegen?

Wenn Sie die Inflationsrate schlagen wollen, können Sie nur mit Wertpapieren eine nachhaltige Rendite erzielen. Termin- und Festgelder werfen wegen der Niedrigzinse derzeit keine ordentliche Rendite ab. Sie sollten Ihre Sparrate in zwei Fondssparpläne aufteilen: Einen Teil beispielsweise in deutsche Fonds anlegen und den anderen Teil in einen Mischfonds: Ein solcher investiert in verschiedene Wertpapierarten, Branchen und Regionen. Dadurch wird Ihr Risiko gestreut und geringer gehalten. Sie gehen zwar ein gewisses Risiko ein, weil Wertschwankungen vorkommen können, aber da Sie ja noch recht jung sind, können Sie auf lange Sicht auf eine höhere Rendite hoffen.

Langfristig - also über Jahrzehnte - waren Aktienfonds zumindest bisher bei der Wertentwicklung anderen Anlagen überlegen. ▪ al